

4th Tennessee Infantry

PATRIOTS YOUR COUNTRY NEEDS YOU!

Chester Station, Virginia

29th May - 1st June 2014, Walldürn

Comrades, Gentlemen & Ladies,

wir laden Euch herzlich zum Christi-Himmelfahrts-Treffen vom
29. Mai bis 01. Juni nach Walldürn ein.

Eure Anreise ist am 29. Mai ab 8:00 möglich.

Vorauskommandos der Bataillone (US/CS) müssen mit uns abgestimmt sein!

Authentische Sutler sind gerne gesehen – meldet euch vorab per Email

reenactment2014@4thtennessee.de an.

Schickt uns die ausgefüllte Anmeldung bis spätestens 31. März 2014 per Email

reenactment2014@4thtennessee.de oder per Post an

Stefan Viereg, Wendelsteinstrasse 15, 83714 Miesbach.

Wir freuen uns auf Euch in Walldürn!



Real reenactors fight on both sides

4th Tennessee Infantry

Anmeldung, Kosten & wie ihr Walldürn findet...



Real Reenactors Fight On Both Sides

Bei Eurer Anmeldung erheben wir einen Teilnahmebeitrag von 25 € pro Person. Dieser Betrag ist leider erforderlich, da die Kosten für den Platz sehr hoch sind. Kinder bis 12 Jahre sind frei. Unsere Kalkulation ist auf unserer Homepage veröffentlicht.

Bitte überweist den Beitrag bis 31. März 2014 auf folgendes Konto:

Kontoinhaber: VGG e.V.
Bank: Volks- & Raiffeisenbank Rosenheim-Chiemsee
BLZ: 711 601 61
Kontonummer: 27 49 41
IBAN: DE15711601610000274941
BIC: GENODEF1ROR (Rosenheim, Oberbayern)

Anmeldung vor Ort ist natürlich möglich. Wir bitten aber soweit möglich um Voranmeldung, da uns diese eine gewisse Planungssicherheit gibt

Anfahrt zum Standortübungsplatz Walldürn über die B27 (Ab hier den Schildern folgen)

Koordinaten (Einfahrt Übungsplatz):

49 Grad 33 Minuten 40.37 Sekunden Nord

09 Grad 21 Minuten 41.22 Sekunden Ost

4th Tennessee Infantry

Anmeldung für Walldürn 2014



Einheit: _____ CS / US

Ansprechpartner: _____

Adresse: _____

Email, Telefon: _____

Bitte ankreuzen: Infantry Cavalry Artillery
Engineer Dism. Cavalry Civilian

Anzahl angeben: A-Tents _____ Wall-Tents _____
Autos _____ Anhänger _____

Voraussichtliche Ankunft: Donnerstag Freitag

Bitte weiterblättern...

4th Tennessee Infantry

Anmeldung Walldürn 2014



Namen der Teilnehmer

Wer versteckt sich hinter Johnny Reb & Billy Yank?! Bitte gebt eure richtigen Namen an...

Bitte ankreuzen, wenn ihr Stroh braucht. Einheit: _____

Name	Stroh	Name	Stroh

Real reenactors fight on both sides

Mit der Anmeldung werden die Veranstaltungshinweise akzeptiert.

4th Tennessee Infantry



Real Reenactors Fight On Both Sides

Veranstaltungshinweise

- Vor dem Betreten des Geländes an der Anmeldung registrieren
- **Vor Zeltaufbau** beim zuständigen US/CS Quartermaster melden
- Jede Gruppe unterstellt sich dem jeweiligen Bataillon
- Einzelpersonen (militärische Darstellung) werden einer Kompanie zugeordnet (entsprechend der Waffengattung)
- Befahren des Geländes nur zum Be- / Entladen der Fahrzeuge und nur auf dafür vorgesehenen Wegen
- Parken nur in dafür ausgewiesenen Flächen
- Die Veranstaltung ist eine geschlossene Veranstaltung im Sinne des Veranstaltungsrechts und des Waffengesetzes
- Den Anweisungen des Organisations ist Folge zu leisten.
- Es gilt das Verursacherprinzip. Der Veranstalter haftet nicht für Schäden die durch Missachtung verursacht werden
- Eltern haften für Ihre Kinder - Halter für ihre Tiere
- Hunde sind an der Leine zu führen
- Pferde benötigen einen Equidenpass
- Die Teilnahme erfolgt auf eigene Verantwortung
- Das Bundeswaffengesetz ist strikt einzuhalten. Ggf. WBK mitführen
- Im Umgang mit Pulver und Munition ist das Deutsche Waffen- und Sprengstoffgesetz einzuhalten

4th Tennessee Infantry



Real Reenactors Fight On Both Sides

Veranstaltungshinweise

- Führt Sprengstofflaubnisscheine, Böllergenehmigungen, Beschussbescheinigungen, WBKs etc. mit und zeigt diese auf Anfrage dem Veranstalter, bzw. den lokalen Behörden.
- Bitte beachtet die Transportvorschriften für Munition
- Wasser, Stroh & Holz nur an ausgewiesenen Plätzen entnehmen.
- Bäume fällen, Äste absägen und Schanzen ist untersagt.
- Bringt das restliche Stroh und Holz nach der Veranstaltung an dafür vorgesehene Stellen zurück.
- Nutzt für eure körperlichen Bedürfnisse die Toiletten
- Lagerfeuer nur in Feuerwannen - verwendet keine alten Ölfässer!
- Es erfolgt keine Müllentsorgung - nehmt euren Müll mit!
- Die Böllererlaubniszeiten sind strikt einzuhalten.
- Sammelt die Papier-/Aluminiumhülsen während/nach dem Gefecht ein!
- Vergesst nicht, dass es sich um eine historische Veranstaltung handelt.

Achtet auf Eure Darstellung!

4th Tennessee Infantry

PATRIOTS YOUR COUNTRY NEEDS YOU!

Chester Station, Virginia

9th May - 12th May 2013, Walldürn, Germany

Comrades, Gentlemen & Ladies,

It is our pleasure to invite you to our annually civil war event from 29th May to 1th June 2013 at Walldürn, Germany.

You can enter the camping ground up from 9th May, 8 A.M. If you would like to arrive earlier, please feel free to contact us.

Of course we would be pleased to welcome authentic sutlers, too. Please register in advance via Email to reenactment2014@4thtennessee.de

We ask you to forward your duly completed registration until 31st March 2014 to reenactment2014@4thtennessee.de or via mail to Stefan Vieregg, Wendelsteinstrasse 15, 83714 Miesbach.

We are looking forward to welcome you at Walldürn.

With best regards,

4th Tennessee Infantry.



Real Reenactors Fight On Both Sides

4th Tennessee Infantry

Registration, Costs & how you find Walldürn...

For registration we feel free to raise a participation fee of 25 € per person. Children up to twelve years are free.

Please transfer until 31st March 2014 to:

Account holder: VGG e.V.
Bankinstitute: Volks- & Raiffeisenbank Rosenheim-Chiemsee
Bank number: 711 601 61
Account number: 27 49 41
IBAN: DE15711601610000274941
BIC: GENODEF1ROR (Rosenheim, Oberbayern)

Training Area Walldürn B27, if you arrive the Training Area follow the signs

For your navigation

49 Grad 33 Minuten 40.37 Sekunden North

09 Grad 21 Minuten 41.22 Sekunden East



Real Reenactors Fight On Both Sides

4th Tennessee Infantry

Registration to Walldürn 2014



Unit: _____ CS / US

Contact person: _____

Adress: _____

Email, Phone: _____

Please mark: Infantry Cavalry Artillery
 Engineer Dism. Cavalry Civilian

Please number: A-Tents _____ Wall-Tents _____
 Cars _____ Car trailer _____

Estimated arrival: Thursday Friday

Please have a look at next page....

Battle of Chester Station

Die Schlacht von Chester Station in Virginia wurde am 10. Mai 1864 zwischen Unionstruppen unter General Benjamin Butler (ca. 3400 Mann) und konföderierten Einheiten unter P. G. T. Beauregard (ca. 2000 Mann) ausgetragen.

Historisch und auch strategisch war sie unbedeutend, zumal das Ergebnis als „unentschieden“ gewertet wurde. In seiner Frühjahrsoffensive, der sogenannten Bermuda Hundred Campaign, schickte der Unionsgeneral Butler einen Expeditionstrupp seiner Männer los, welche strategisch wichtige Richmond & Petersburg Railroad zerstören sollte.

Diese Unionstruppen gliederten sich folgendermassen auf:

Oberkommandierender: Maj. Gen. Benjamin F. Butler, U. S. Army, Department of Virginia and North Carolina

Gen. Quincy A. Gillimore, U. S. Army, Kommandeur des X. Army Corps

Die Expeditionstruppen bestanden aus Abteilungen der 1st and 2nd Brigaden, 1st Division, 10th Corps; Teilen 2nd Brigade, 1st Division, XVIII Corps, bestehend aus:

Brig. Gen. Alfred H. Terry, U. S. Army, Kommandeur First Division

Col. Alvin C. Voris, **76th Ohio Infantry**

Capt. Alfred P. Rockwell, **1st Connecticut Battery**

Col. Jeremiah C. Drake, **112 th New York Infantry**, Kommandeur der 2nd Brigade, XVIII Corps

Col. Cyrus J. Dobbs, **13th Indiana Infantry**

Col. John McConihe, **169th New York Infantry**

Lieut. John H. George, **4th New Jersey Battery**

Col. Joseph R. Hawley, **7th Connecticut Infantry**, commanding Second Brigade, 10th corps

Col. Redfield Duryee, **6th Connecticut Infantry**

Maj. Oliver S. Sanford, **7th Connecticut Infantry**

Lieut. Col. Thomas A. Henderson, **7th New Hampshire Infantry**

George W. Cole, **2nd U.S. Colored Cavalry**, abgesessen

Als die Unionstruppen das Umfeld von Chester Station erreichten, teilten sie sich in zwei Flügel. Der linke Flügel, kommandiert von Major O. S. Sanford bewegte sich entlang der Eisenbahnlinie auf Chester Station zu, während die 6th Connecticut als rechter Flügel zuerst die Bahnlinie zerstörte, um sich dann den Truppen bei der Strassenkreuzung unterhalb anzuschliessen. Hier hatte sich Col. C. J. Dobbs mit der 13th Indiana Infantry auf konföderierte Gegner eingelassen, denen sie eindeutig nicht gewachsen waren. Verzweifelt rief er nach Verstärkung, während er seine eigene 13th Indiana nach links postierte, die 169th New York Infantry an den rechten Flügel setzte und die 1st Connecticut Battery im Zentrum aufstellte, bedeckt von der 67th Ohio Infantry.

Die Konföderierten marschierten direkt auf sie zu.

General G. T. Beauregard, C. S. Army, Kommandeur des Departments of North Carolina and Southern Virginia

Maj. Gen. Robert Ransom, Jr., C. S. Army, Kommandeur Department of Richmond

Brig. Gen. Seth M. Barton, C. S. Army, Brigadekommandeur

Capt. George K. Griggs, der zum Colonel befördert worden war, nachdem Lt. Col. Joseph R. Cabell kurz nach Gefechtsbeginn getötet wurde, **38th Virginia Infantry**
Col. James. J. Phillips, **9th Virginia Infantry**
Col. William White, **14th Virginia Regiment**
Col. William R. Aylett, **53rd Virginia Infantry**
Lieut. Col. W.H. Ramsey, **57th Virginia Infantry**

Brig. Gen. Archibald Gracie, C. S. Army, war mit seinen Truppen nicht an den Hauptkämpfen beteiligt, sondern nur an Plänklereinsätzen nahe Ware Bottom Church.

41st Alabama Infantry
43d Alabama Infantry
59th Alabama Infantry
60th Alabama Infantry

Beim Erscheinen der grauen Truppen ließ Colonel Dobbs sofort feuern.

Die überraschten Konföderierten wichen zurück und eine gewisse Verwirrung brach aus, bis sich die Linien wieder formiert hatten!

Nun tauchte Sandford am linken Flügel mit den beiden Connecticut Regimentern auf.

Er schickte die 6th Connecticut Infantry nach rechts, und hielt die 7th Connecticut Infantry zur Reserve der vorrückenden Truppen links von der Strasse.

Zwei Kompanien der 7th Connecticut Infantry eilten nach vorn, um die Kanonen zu sichern und der Rest des Regiments erklimmte einen Hügel und feuerte von dort in die linke Flanke der Konföderierten, die wütend frontal angriffen. Vom Gegner beeindruckt, ließ die 4th New Jersey ein Geschütz unbemannt stehen und rannte in Sicherheit nach hinten davon, während die 9th und 38th Virginia Infantry es sofort in Besitz nahmen. General Barton wollte gerade Zugpferde holen lassen, um die Kanone wegzuschleppen, als das Flankenfeuer immer heftiger wurde und die Angreifer gezwungen wurden, sich in die Wälder zurückzuziehen!



In diesem Moment schickte Major Sanford wild gestikulierend Lieutenant Barker nach vorn, der unter schwerem Feuer und vereinzelt Nahkämpfen mit seinen Männern von Kompanie K das Geschütz in Sicherheit brachte.

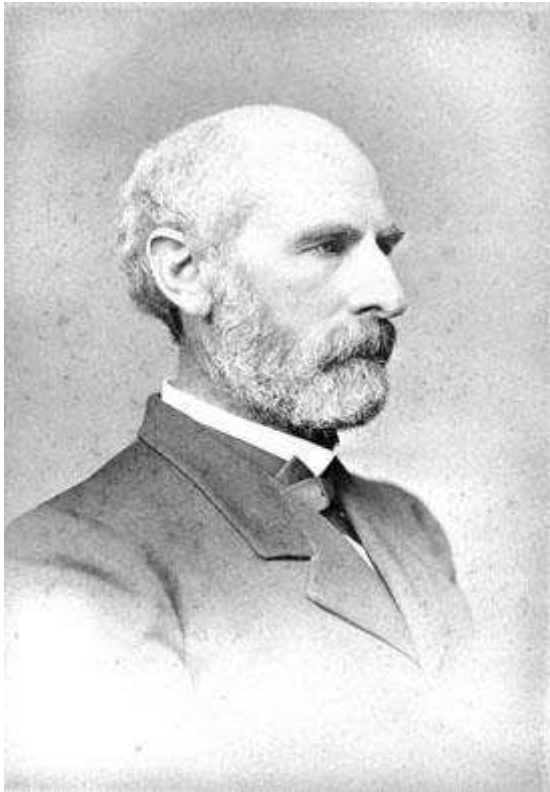
Gerade als die Virginier sich wieder gesammelt hatten und mit Verstärkung und frischem Mut erneut angriffen, erschien die 7th New Hampshire Infantry auf der Bildfläche und ging sofort in Position. Erneut hagelte ein mörderisches Feuer auf die überraschten Konföderierten nieder, die den Angriff daraufhin abbrachen und wieder im Wald in Deckung gingen. Als das dichte Unterholz Feuer fing und man weder etwas sehen konnte, noch Bewegungen möglich waren, erstarben langsam alle Kampfhandlungen!

General Barton

General Terry gab die Verluste seiner Unionstruppen mit 280 Mann an und behauptete, der Gegner hätte mindestens das Doppelte an Ausfällen, zusätzlich 50 Virginier, die sich ergeben hatten und nun Gefangene der Union waren. Tatsächlich ergab eine Überprüfung, dass die Konföderierten unter Barton insgesamt "lediglich" 249 Verluste an Toten, Verwundeten und

Gefangenen zu verzeichnen hatten. Darunter allerdings Lt. Col. Joseph R. Cabell von der 38th Virginia Infantry, der beim ersten Angriff tödlich getroffen worden war

Zuerst hatten die Südstaatler die zahlenmäßige Überlegenheit gehabt, die es ihnen ermöglichte, ein Unionsgeschütz zu erobern. Dann begann die Union immer mehr Verstärkung ins Feld zu werfen, eroberte das Geschütz zurück und hatte plötzlich die Überlegenheit an Truppenstärke. Dies zwang die Virginier schließlich zum Rückzug nach Drewry's Bluff, während die Union Richtung Bermuda Hundred zurückwich.



Keine der beiden Seiten hatte kapituliert, niemand war geschlagen worden, keiner hatte Gelände erobert. Die Union hatte einen Teil der Bahnlinie ruiniert und die Konföderierten hatten sie davon abgehalten, weitere Schäden zu verursachen. Auf Seiten der Union gab es einige Beförderungen für angebliche Erfolge, auf konföderierter Seite beschuldigte General Ransom seinen Untergebenen Brigadegeneral Barton der Unfähigkeit und regte an, ihn aus dem Militärdienst zu entlassen! Zeugen bestätigten bei einer späteren Verhandlung, dass Barton sich nichts hatte zuschulden kommen lassen und dass der Konflikt der beiden Männer unter anderem damit zu tun hatte, dass General Ransom, der aus North Carolina stammte, den Virginier Barton verabscheute, weil dieser bei den Virginia-Truppen sehr beliebt war!

General Robert Ransom

Ein Mann der Brigade bemerkte: " *Wir konnten diesen North Carolina – Typen nie ausstehen! Wer traut schon einem North Carolina Mann? Er hatte kein Gefühl für uns Virginier und ließ Männer erschießen, bloß weil sie sich für einen Schluck Wasser aus der Marschkolonne entfernten!*" Die Anklagen gegen General Barton verliefen im Sande!

Das Gefecht bei Chester Station war ein unbedeutendes Geplänkel während des letztendlich erfolglosen Bermuda Hundred Feldzugs.